



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 22. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/022/2016)

am Dienstag, 12. April 2016,

17:00 Uhr

**im kleinen Saal des Bürgerhauses Langebrück,
Hauptstr. 4 (Eingang von der Badstr.),
01465 Langebrück**

Beginn der öffentlichen Sitzung: 18:31 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 21:16 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Christian Hartmann

Mitglied Liste CDU

Ulrich Knöpfle

Matthias Rau

Ulrike Sawallisch

Tom Siepker

Mitglied Liste DIE LINKE

Hans-Werner Gebauer

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Bert Kaulfuß

Mitglied Liste SPD

Norbert van Rennings

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Ursula Krug

Mitglied Liste DIE LINKE

Prof. Dr. Jürgen Schmelzer

Bürger: 60

Gäste:

- . Frau Bibas, Leiterin Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen
- . Frau Dr. Buscher, Leiterin Kommunale Statistikstelle
- . Herr Oertel, Kommunale Statistikstelle
- . Herr Fücker, Abt.-Ltr. Schulbau/Schulentwicklung, Schulverwaltungsamt
- . Herr Biastoch, Verw.-stellenleiter Weixdorf/Langebrück

Sitzungsleiter: Herr Hartmann

Schriftführer: Frau Trepte

T A G E S O R D N U N G

Nicht öffentlich

- 1 Informationen zum Rechtsgutachten des RA- Büro Brüggen "Verfügungsmittel der Ortschaft"

Öffentlich

- 2 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
Festlegung der Unterzeichner des Protokolls der aktuellen Sitzung
 - 3 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates
 - 4 Beschlusskontrollen
 - 5 Information des Ortsvorstehers
 - 6 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2016/2017 **V0943/16**
Vorstellung Planung des neuen Kinderzentrums Langebrück **beratend**
BE Frau Bibas, Leiterin Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen und
BE Frau Dr. Buscher, Leiterin der Kommunalen Statistikstelle zum Beschluss der Ortschaft OR LB 67/2015 zur Sicherung des Kita- und Hortangebotes in der OS Langebrück
 - 7 Bericht zum Beschluss der Ortschaft Langebrück OR LB 68/2015 zur Sicherung des Grundschulstandortes Langebrück
BE: Herr Schmidtgen, Leiter des Schulverwaltungsamtes
 - 8 Fragen an den Ortschaftsrat
 - 9 Termine
 - 10 Sonstiges
- ## Nicht öffentlich
- 11 Ergänzungen zum Beschluss der Ortschaft zum Doppelhaushalt 2017/18
 - 12 Sonstiges

öffentlich**2 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher**

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung

Festlegung der Unterzeichner des Protokolls der aktuellen Sitzung

- Herr Hartmann begrüßt die Ortschaftsräte und Bürger und eröffnet die Ortschaftsrats-sitzung
- zur heutigen Sitzung sind entschuldigt: Frau Krug (aus gesundheitlichen Gründen) und Herr Prof. Dr. Schmelzer (Urlaub)
- die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit ist gegeben und wird einstimmig bestätigt
- Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 22.03.2016 durch Herrn Rau und Herrn Gebauer
- Begrüßung der Gäste zur heutigen Sitzung:
 - . von der Kommunalen Statistikstelle die Leiterin, Frau Dr. Buscher
 - . vom Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen die Leiterin, Frau Bibas und
 - . vom Schulverwaltungsamt der Abt.-Leiter, Herr Fücker in Vertretung des Amtsleiters
- aus organisatorischen Gründen wird die Reihenfolge der ausgehungenen und versandten Tagesordnung geändert - die aktuelle Reihenfolge liegt den Räten vor und wird einstimmig bestätigt
- Information zum Rederecht nach § 44 (1) SächsGemO, welches im Vorfeld der Sitzung beantragt wurde; zu TOP 6 und 7 können Wortmeldungen von sachkundigen Bürgern nach Erteilung durch den Ortsvorsteher gegeben werden: von Herrn Meyer-Roß als Elternratsvertreter der Grundschule Langebrück, von Frau Dr. Böhnisch als Elternratsvorsitzende der Kita Langebrück, von Frau Wendt als Elternratsvertreterin im Hort Langebrück und von Frau Ewald von der AWO als Träger der Kita-Einrichtung; der Rat stimmt einstimmig zu

3 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates

- Beschluss aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 22.03.2016:
Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt zur Anfrage vom Hochbauamtes, Abt. Immobilienverwaltung, dem Anmietungswunsch des Landesverbandes Landeskirchlicher Gemeinschaften Sachsen e.V. für das Bürgerhaus Langebrück, Raum Nr. 114 im 1. OG zu.
Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, Beschluss-NR: OR LB 11/2016

4 Beschlusskontrollen

- aktuell noch in der Frist die Beschlusskontrolle zur Mittelanmeldung zum Doppelhaushalt 2017/18 an die Fachämter - Termin ist der 31.05.2016

- offen ist die Beschlusskontrolle zum Beschluss OR LB 05/2016, wo die Ortschaft zu Grundstücksangelegenheiten einen Verstoß gegen den § 9 des Eingemeindungsvertrages durch fehlendes Einvernehmen der Ortschaft festgestellt hat
- zum Beschluss 54/2015 zu einem Kaufantrag für das Flurstück 782/1 der Gemarkung Langebrück wurde die Veräußerung mit Stellungnahmen der Fachämter nicht befürwortet - das Thema wird in nicht öffentlicher Sitzung aufgrund von persönlichkeitsrechtlicher Belange behandelt

5 Information des Ortsvorstehers

- aktueller Sachstand zu den Baumaßnahmen in Langebrück
 - . Fertigstellung Gehbahn Kirchstr. zwischen Haus-NR. 24 und 32
 - . Baumaßnahme der Stadtentwässerung im Bereich der Hauptstr. 65 bis 83 unter Vollsperrung in 2 Abschnitten vom 18. April bis 23. Juli 2016; 1. Abschnitt von Abzweig Schönborn bis Haus-NR: 83 vom 18. April bis 25. Juni , 2. Abschnitt von Hauptstr. 65 bis Abzweig Schönborn bis zum 23. Juli mit Busumleitung über Liegau und Haltestelle Liegauer Str.
 - . Leitungsverlegung Drewag entlang der Liegauer Str. in die Gehbahn - geplant ist durch die Verwaltungsstelle, die Gehbahn in diesem Zusammenhang zwischen Ortsausgang bis Haus-NR. 30 erneuern zu lassen, Bauzeit bis 18. April und dann wieder ab 23. Juli mit halbseitiger Sperrung
 - . Fahrbahnbau Einmündung Klotzcher Str./Ecke Neulußheimer Str. vom 11. bis 18. April unter Vollsperrung mit Baustraße über den vorderen Teil der Wiese
- weitere geplante Maßnahmen:
 - . Friedrich-Wolf-Str., Bau Gehbahn auf der Schulseite, Baumaßnahme mit der Drewag, Baubeginn in den Sommerferien, eventl. Erneuerung des Abwasserkanals in der Fahrbahn durch die Stadtentwässerung; derzeit lfd. Abstimmungen
 - . Elt-Verlegung Bruhmstraße/Beethovenstraße bis 15.04.2016
 - . G.-Hauptmann-Str., Maßnahme der Stadtentwässerung - Erneuerung Abwasserkanal, voraussichtl. Herbst 2016
 - . Rissanierungen und Oberflächenbehandlungen im Ort
 - . Baumaßnahme Entwässerung Heidehof, Planungen beauftragt, Umsetzung 2016 geplant
 - . Sportplatz Schule, Baumaßnahme läuft, Abschluss 30.06.2016
 - . Bolzplatz Klotzcher Str. /Trainingsbahn Jugendfeuerwehr, Beauftragung in Vorbereitung, Umsetzung 2016 geplant
- zur Ortsbegehung am 09.04.2016 im Unterdorf wurden fehlende Anliegerpflichten aufgenommen, zu welchen dann die Eigentümer ein freundliches Schreiben der Verwaltungsstelle erhalten werden
- eine neu hinzukommende Baumaßnahme 2016 ist die Errichtung einer neuen erdverkabelten Straßenbeleuchtungsanlage im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes/Öffentliche Beleuchtung, wo an der Klotzcher Str./neben der Kleingartenanlage 3 Stahlmasten errichtet werden und 90 Meter Kabel verlegt werden
- Information zum baurechtlichen Verfahren Flurstück 919a der Gemarkung Langebrück, Badstr. 12, wo zu einem Ergänzungsbau an einen nachträglich genehmigten Anbau ein bauordnungsrechtliches Verfahren eröffnet wurde, die Handhabung der nachträglichen

- Baugenehmigungen durch die Stadt Dresden sind hochproblematisch - Anregung von unserer Seite, hierzu sanktionierend tätig zu sein
- Information zum Waldbad Langebrück, wo das Thema Kinderplanschbecken nächstes Jahr auf den Plan gebracht wird, im Sommer wird der Rat sich eine ähnliche Anlage/Pilotprojekt im Luftbad Dölzchen anschauen; Hinweis auf eine gemeinsame Veranstaltung der Dresdner Bäder GmbH mit dem Theater der Jungen Generation, welche sich „Hans im Glück“ nennt und im Waldbad Langebrück am 17., 18. und 19. Juni 2016, jeweils 16:00 Uhr stattfindet (zu den regulären Eintrittspreisen)

Herr Gebauer informiert aus der Partnergemeinde Neulußheim, dass am Sonntag der „alte“ Bürgermeister Herr Gunther Hofmann mit 78 % als Bürgermeister wiedergewählt wurde.

- | | | |
|----------|---|------------------------------------|
| 6 | Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2016/2017 Vorstellung Planung des neuen Kinderzentrums Langebrück BE Frau Bibas, Leiterin Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen und BE Frau Dr. Buscher, Leiterin der Kommunalen Statistikstelle zum Beschluss der Ortschaft OR LB 67/2015 zur Sicherung des Kita- und Hortangebotes in der OS Langebrück | V0943/16 beratend |
|----------|---|------------------------------------|

Zur Reihenfolge der Vorstellung der einzelnen Themen schlägt Herr Hartmann vor, zuerst die Ausführungen der Kommunalen Statistikstelle vorstellen zu lassen, im Anschluss kann der Rat Fragen stellen. Danach stellt Frau Bibas den Fachplan vor, die sachkundigen Bürger können zum Thema Fragen stellen und abschließend wird die Planung für das neue Kinderhaus vorgestellt.

Frau Dr. Buscher stellt sich kurz vor und erläutert anhand einer Power Point-Vorstellung mittels Beamer die Bevölkerungsprognose 2015:

- bei der sogenannte Vorausberechnung werden bestimmte Annahmen festgelegt in Zusammenarbeit mit externen Beratern und dem Statistischem Landesamt
- zu den Details: das Problem besteht darin, sehr detaillierte Zahlen zu erhalten
- Vorhersagen für 15 - 20 Jahre - Ergebnisse auf Stadtteilebene; nicht auf sehr kleine Bereiche - je detaillierter, desto schwieriger die Vorhersage

Herr Oertel stellt die einzelnen Schritte vor:

- Prognosemethodik allgemein
 - . Nutzung des Programms SIKURS
 - . Kohorten-Komponenten-Modell (Alterung der Jahrgänge + Geburten - Sterbefälle + Zuzüge - Fortzüge)
 - . Datengrundlage: Einwohnermelderegister
 - . altersjahr- und geschlechtsspezifische Ausprägungen
- Vorgehensweise kleinräumige Prognose
 - . Typisierung kleinräumiger Gebietseinheiten zu Binnentypen (Langebrück/Schönborn: Binnentyp „Stadtrand“)
 - . Berechnung der Verhaltensparameter aus der vergangenen Entwicklung für Binnentypen

- . Grundlage: Bevölkerungsbewegungen 2011-2014 (Stützzeitraum)
- . Übertragung der Parameter auf kleinräumige Bevölkerungsstruktur
- . Berücksichtigung der aktuellen Baufertigstellung und Wohnbauflächenreserven (Berücksichtigung eines Zuzugs von ca. 300 Personen in Neubau im Stadtteil Langebrück/Schönborn)
- Annahmen
 - . Geburten: zusammengefasste Geburtenziffer bleibt konstant (1,5 Kinder je Frau)
 - . Sterbefälle: Erhöhung der Lebenserwartung auf 81,7 Jahre (m) und 86,4 Jahre (w)
 - . Wanderungen:
 - Umland: Wanderungsverlust erhöht sich bis 2019
 - Neue Bundesländer: positiver Wanderungssaldo schwächt sich ab
 - Alte Bundesländer: Wanderungssaldo bis 2030 leicht positiv
 - Ausland: hoher positiver Wanderungssaldo schwächt sich ab (Schutzsuchende), ab 2023/24 Niveau wie im langjährigen Mittel
 - Hohe Unsicherheiten insbes. bei alten Bundesländern und Ausland
- Erläuterungen zu ausgewählten Ergebnissen
 - . Bevölkerungsprognose 2015 - Bevölkerungsbestand insgesamt
 - . Bevölkerungsentwicklung nach Bevölkerungsgruppen 2010 bis 2030
 - . Bevölkerungsentwicklung 2010 bis 2020 Stadtteil Langebrück/Schönborn
 - Einwohnerzahl für Langebrück: 4410 Einwohner 2016 - die ganz genaue Zahl wird vom Amt nachgereicht (*im Nachgang zur Sitzung: Mail von Herrn Oertel v. 14.04.2016: aktuelle Einwohnerzahl der Ortschaft Langebrück am 31.03.2016: 3.895 Personen am Ort der Hauptwohnung*)
 - . 0- bis 6-Jährige 2010 bis 2015/2020 Stadtteil Langebrück/Schönborn
 - . Altersstrukturentwicklung im Stadtteil Langebrück/Schönborn 2010, 2015 und 2020

Zur Vorstellung gibt es seitens der Räte keine Fragen. Herr Hartmann bittet die Verwaltungsstelle um Zurverfügungstellung der Präsentation an die Räte.

Frau Bibas stellt die Vorlage zur Fortschreibung des Fachplanes Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2016/2017 anhand einer Power Point-Vorstellung mittels Beamer vor:

- Kinderzahlentwicklungen und Angebots- und Betreuungskapazitäten
 - . Demografische Entwicklung der Geborenen lt. Prognosen 2014 und 2015
 - . Angebots- und Betreuungskapazitäten

Im letzten Jahr hat die Stadt erhebliche Plätze geschaffen; bei den Eltern gibt es ein sehr differenziertes Wahlverhalten mit dem Effekt, dass der Platz erst gebunden ist und dann wieder frei ist. Durch das Elternportal erhält der Eigenbetrieb gute Informationen, was Eltern wünschen.
- Bedarfsermittlung - Ermittlung sozialraumbezogener Bedarfsquoten für 2016/2017
 - . Analyse aller Anmelde Daten von Eltern im Kita-Portal zum Stand 23.09.2015

Anmeldungen für 57,5 % aller Kinder zwischen 0 und unter 3 Jahren und 99,5 % aller Kinder zwischen 3 und unter 7 Jahren

 - . sehr hohe Inanspruchnahme im Ortsamt Klotzsche (ohne Langebrücker)
 - . Betreuungswünsche der Langebrücker Eltern 2013 - 2015: 75 % gewünschte Betreuung in Langebrück und 25 % in anderen Ortsämtern/Stadtteilen
- Übersicht zu Bedarfsquoten der Krippe bei allen Ortsämtern der Landeshauptstadt

- unterschiedliche Inanspruchnahme bei den Ortsämtern (Loschwitz mit der niedrigsten Quote, Klotzsche sehr hoch) - beim Kindergarten ein ähnliches Bild (auch Klotzsche sehr gut)
- Angebotsplanung 2016/17
 - . Bedarf gesamt 33.422
 - . Angebot gesamt 32.854
 kleine Unterdeckung
- Angebotsplanung 2016/17 für Langebrück einschl. Schönborn
 - . Bedarf gesamt 281
 - . Angebot gesamt 205
 mit einer leichten Unterdeckung
- Maßnahmeplanungen im Ortsamt Klotzsche
 - . Schaffung von 2 Kindertagespflegestellen
 - . Neubau Darwinstr. und Hellerhofstraße
- aktuell bewegt uns die Zuwanderung, welche eine Herausforderung darstellt (Mehrsprachigkeit - Bereitstellung von Unterlagen, Fortbildung) - arbeiten sehr eng mit dem Sozialamt und Sozialarbeitern sowie den Gemeindedolmetscherdienst zusammen

Herr Hartmann dankt für die Vorstellung und gibt den sachkundigen Bürgern Gelegenheit, Fragen an Frau Bibas zu stellen.

Herr Meyer-Roß ist der Ansicht, dass 80 fehlende Plätze keine leichte Unterdeckung sind. Frau Bibas verweist auf die Plätze im Ortsamt Klotzsche/Stadtteilnähe, mit welchen die Unterdeckung in Langebrück kompensiert werden kann.

Herr Meyer-Roß informiert, dass viele Eltern es bedauern, in Langebrück keinen Platz gefunden zu haben. Er fragt nach, wie genau die Zahlen sind und falls die Zahlen nicht stimmen sollten, wer dafür die Verantwortung trägt. Frau Bibas informiert, dass die Zahlen von der kommunalen Statistikstelle zugearbeitet werden.

Herr Hartmann informiert zu den Zahlen zur Bedarfsplanung 12/13 und 2015/16.

Frau Wendt fragt zur Hortzahl, Betriebserlaubnis und der max. Belegungshöhe nach. Frau Bibas informiert, dass alle Kinder mit Hortplatz untergebracht werden können, da der Neubau des Kinderbetreuungshauses Ende 2018 fertig sein muss. Mit der Betriebserlaubnis wird es knapp, eventuell wird es für einen begrenzten Zeitraum eine Ausnahmegenehmigung geben.

Vorstellung der Planung zum Kinderzentrum in Langebrück an der Friedrich-Wolf-Straße durch Frau Bibas (mit Präsentation einer Power Point-Vorstellung mittels Beamer):

- nach Verhandlungen mit dem Beigeordneten für Finanzen und Liegenschaften, Herrn Vorjohann, wird das Projekt mit Bundes- und Landesmitteln finanziert - 5,5 Mio. EUR müssen bis 2018 verbaut werden - deshalb wird der Bau über einen Generalübernehmer laufen, damit die Zeitschiene kürzer ist (öffentliche Ausschreibung würde mehr Zeit in Anspruch nehmen)
- der Auftrag zur Vorplanung ist an das Hochbauamt erteilt; im Eilverfahren gab es Abstimmungen

- geplant ist, dass die Grünfläche an der Friedrich-Wolf-Str./vor der ehem. Mittelschule erhalten bleibt, die ehem. Mittelschule wird abgebrochen und der Neubau ist im nördlichen Bereich der Fläche der ehem. Mittelschule mit Zufahrt von der Friedrich-Wolf-Str. aus (mit Behindertenparkplatz)
- die Kita Bruhmstraße wird abgebrochen - der Flurstücksbereich sowie das Grundstück der Kita auf der Jakob-Weinheimer-Str. wird vermarktet (wg. Verwendung von Fördermitteln ist hierzu ein Stadtratsbeschluss notwendig)
- Planungsansatz
 - . Beteuungskapazitäten bisher

| | 0 bis unter 3 | 3 bis unter 7 | Hort | gesamt |
|--------------------------|---------------|---------------|------|--------|
| Bruhmstr. 6 | 20 | 33 | 0 | 53 |
| J.-Weinheimer-Str. 16 | 14 | 41 | | 108 |
| Kapazität KIZ Langebrück | 45 | 89 | 112 | 246 |

 - Raum- und Nutzungskonzept
 - . 3 Gruppenräume á 15 Kinder 0 bis unter 3 Jahren
 - . 2 Schlafräume á 15 Kinder 0 bis unter 3 Jahren
 - . Ruheraum 2 bis unter 3-jährige
 - . 4 Gruppenräume á 18 Kinder 3 bis unter 7 Jahren
 - . 1 Gruppenraum á 17 Kinder 3 bis unter 7 Jahren inklusive 3 Integrationsplätze
 - . 4 Gruppenräume á 28 Kinder der 1. bis 4. Klasse
 - . 1 Mehrzweckraum/Bewegungsraum + Materialraum
 - . Therapieraum
 - . Kinderrestaurant für 0 bis unter 3-jährige
 - . Kinderrestaurant mit Kinderküche für 3 bis unter 7-jährige
 - . Garderoben für alle Altersbereiche zzgl. Personal
 - . Sanitärbereiche je Altersstufe (inklusive einem körperbehindertengerechten Sanitärbereich für Kinder) zzgl. Sanitär für Personal, behindertengerechtes Besucher-WC sowie gartenzugängiges Kinder-WC
 - . Leitungsbüros für Kita und Hort
 - . Personalräume für Kita und Hort
 - . Ausgabeküche
 - . Nebengelasse, wie Kinderwagenraum, Materialraum, Trockenraum für nasse Kleidung, Sauberwäscherraum/Schmutzwäschesammelstelle, Lebensmittellager, Hausmeister-Arbeitsplatz/Räume für Technik, Umkleiden Küche/Reinigung, Reinigungsmittelraum
 - die 4 „Horträume“ im Kinderzentrum sind temporär in einer Notsituation durch die Grundschule nutzbar
 - zukünftige Hortbetreuung
 - . Kinderzentrum Langebrück 112 Plätze
 - . Grundschule 197 Plätze

Gesamt: 309 Plätze (die Speiserversorgung des Hortes verbleibt in der Grundschule)

Frau Dr. Böhnisch fragt, wenn der Hort mit in das Kinderzentrum kommt, welche Klassenstufen das wären und ob das getrennt erfolgt. Sie hat Bedenken wegen Sicherheitsproblemen wegen der möglichen Begegnung/Aufeinandertreffen der großen und kleinen Kinder sowie wegen Lärmproblemen (Störung des Mittagsschlafes). Wie erfolgt die Nutzung der Freiflächen? Gibt es noch Ruheräume?

Frau Bibas informiert, dass es geübte Praxis ist - für Frau Dr. Böhnisch unwahrscheinlich - aber es ist alles in einem Haus. In enger Absprache mit dem Träger wird es keine Trennung geben - somit wird es Begegnungen geben. Im Freigelände wird es verschiedene Bereiche geben. Auflistung der Räume aus dem vorgestellten Raum- und Nutzungskonzept. Abschließend erinnert Frau Bibas daran, dass hierzu in Langebrück 5,5 Mio. EUR verbaut werden.

Frau Dr. Böhnisch fragt zur technischen Ausstattung nach, ob es Internet in dem Kinderzentrum gibt und zur Raumnutzung die Frage, wo die Kinder essen.

Frau Bibas informiert, dass das Internet Standard ist und ja, es gibt in dem Kinderzentrum einen Anschluss. Zu den Räumlichkeiten: es gibt keinen zusätzlichen Speiseraum.

Frau Wendt fragt nach, warum es am Beispiel Hermsdorf mit einer kompletten Trennung möglich war (keine Geräuschkulisse, eigene Sanitäreanlagen).

Herr Hartmann greift verfahrensleitend ein. Es geht heute um die Kernidee und die Vorplanung. Er bittet für heute, sich auf die Grundpositionen zu fokussieren - auf die Details bitte heute nicht. Diese sollen gebündelt werden, um dann eingebracht zu werden.

Herr Meyer-Roß fragt nach, ob es, wenn es zeitlich eng wird, Ausnahmen bis 2018 geben wird - im Hinblick auf die Raumlösung - Container?

Frau Bibas informiert, dass für Container der gleiche Zeitraum benötigt wird und auch die Container Geld kosten. Es gibt dafür keine Lösung.

Frau Ewald bestätigt als Träger, dass sie seit über einem Jahr zur Planung in Abstimmung mit der Stadt beteiligt wurden und die Wünsche des Trägers weitestgehend berücksichtigt wurden.

Herr Kaulfuß fragt zu den verschiedenen Baumaßnahmen mit den verschiedenen Standorten nach, ob erst der Abriss erfolgt und dann der Neubau erfolgt und wie es sich mit dem Standort der Kita in Schönborn wegen dem Bestandsschutz (01.01.2029) verhält.

Frau Bibas informiert, dass zuerst das Kinderzentrum gebaut wird und dann die Kita an der Bruhmstraße abgerissen wird. Zum Standort Schönborn wird man darüber nachdenken, wenn gesicherte Prognosen vorliegen.

Herr van Rennings kann sagen, dass er sich lange nicht so vorbehaltlos gefreut hat wie heute. Was zurückliegend über 2 Jahre gedauert hat, geht jetzt über die Bühne - er kann das nur unterstützen und ist froh darüber.

Abstimmung zur Vorlage:

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt der Vorlage V0943/16 zur Fortschreibung des Fachplanes Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2016/2017 unter Beachtung von Beschluss OR LB 13/2016 zu.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen

Beschluss-NR: OR LB 12/2016

Abstimmung zur Planung des Kinderzentrums Langebrück:

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, unter Verweis auf den Eingemeindungsvertrag und die SächsGemO die Beteiligung der Ortschaft im Planungsverfahren zu gewährleisten.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Interessen der Ortschaft im Planungsverfahren zu wahren und dem Ortschaftsrat monatlich über den Stand zu berichten.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zu veranlassen, dass die Ortschaft quartalsweise über die aktuelle Belegungssituation und Prognosen informiert wird.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen

Beschluss-NR: OR LB 13/2016

**7 Bericht zum Beschluss der Ortschaft Langebrück OR LB 68/2015
zur Sicherung des Grundschulstandortes Langebrück**

BE: Herr Schmidtgen, Leiter des Schulverwaltungsamtes

Herr Fücker informiert zum Tagesordnungspunkt:

- das Schulverwaltungsamt erhält die Prognosezahlen der 6jährigen auf Einzelschulbezirk Langebrück von der Kommunalen Statistikstelle - diese Zahlen sind ein Rechenergebnis; davon werden 4 % abgezogen (Kinder gehen an eine Förderschule oder an eine Schule mit freien Träger)
- der Schulnetzplan wurde zuletzt 2012 fortgeschrieben - er wird aller 5 Jahre fortgeschrieben und die Stadt wird dazu im Herbst in die Debatte gehen, um die Fortschreibung noch in 2016 durch den Stadtrat beschließen zu lassen
- lt. Schulnetzplanung 2012 gibt es 41 Kinder für das kommende Schuljahr - abzüglich der Prozente = reduziert auf 37
- aktuelle Prognose: 55 Schüler für 2016/17 (ohne Abzug Freie Träger od. Förderschule), 48 Anmeldungen
- wir werden mit 2 Klassen starten
- für 2017/18 gibt es einen leichten Anstieg
- pendeln zwischen 2zügigkeit und des eventuellen Bedarfs einer 3zügigkeit
- der Klassenteiler liegt bei 25 Kindern
- ein weiterer Faktor: wie viel Lehrer bereitstehen
- wie bei der letzten Fortschreibung wird jetzt ein Update gestartet, d. h. die Prognosen sind sehr genau
- vieles ist nicht vorhersehbar: Baugebiete, Bauerwartung, was für Altersstrukturen mit wie viel Kindern zuziehen - deshalb muss man Flexibilität anbieten, wie z.B. die Raumnutzung
- zur Grundschule Langebrück: 52 Kinder sind 2 Klassen

Herr Hartmann hält fest, Prognose 55 Kinder für 2016/17. Wenn die Prognose für nächstes Jahr höher liegt, wie geht das Schulverwaltungsamt mit 24er Klassenräume um?

Herr Fückler informiert, dass es keine rechtlichen Vorgaben für Platzgrößen in der Schule gibt. Es gibt Rahmenbedingungen - Typ Dresden /Plattenbau - 49 m² für 28 Kinder -funktioniert auch; ist die einzige Möglichkeit - ziehen diese Karte.

Frau Wendt sieht den Bedarf für eine 3zügigkeit.

Herr Fückler informiert, dass es mit 49 Kindern keine 3 Klassen geben wird. Es fehlen 600 Lehrer. Voriges Jahr hatten wir eine deutliche Abweichung. Ansonsten pendelt es immer um 2 - 3 Schüler. Das sind Prognoseabweichungen, kein Qualitätskriterium.

Herr Meyer-Roß hat ein gewisses Misstrauen gegenüber den Zahlen.

Herr Fückler ergänzt, dass durch den Zuzug der Asylsuchenden auch minderjährige schulpflichtige Kinder da sind und dieser Zuzug schwer prognostizierbar ist. Fakt ist, dass jedem Kind ein Schulplatz zur Verfügung zu stellen ist.

Herr Meyer-Roß fragt nach, wann die Prognose für nächstes Jahr vorliegt.

Herr Fückler informiert, dass sie im Herbst über die aktuellen Zahlen reden können.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zu veranlassen, dass die Ortschaft quartalsweise über die aktuelle Belegungssituation und Prognosen informiert wird.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen

Beschluss-NR: OR LB 14/2016

Herr Fückler ergänzt zum Thema Oberschulen, dass den Räten die Antwort der Beschlusskontrolle mit dem entsprechenden Zahlenwerk vorliegt. Aktuell ist die 82. Oberschule in Dresden-Klotzsche bauausgelagert und wird voraussichtlich im August ihren Betrieb wieder aufnehmen. In Weixdorf werden alternierend 3 Klassen gebildet. Der prognostizierte Bedarf von 5 Zügen wird auf die beiden Schulstandorte Weixdorf und Klotzsche aufgeteilt. Nach dem Anbau ist die 82. Oberschule in Klotzsche 3zügig führbar.

Herr Hartmann und Herr van Rennings fragen nach, wann mit dem Abschluss der Bauarbeiten an der 82. Oberschule in Klotzsche zu rechnen ist. Herr Fückler informiert, dass mit Ende der Sommerferien alles soweit fertig sein soll und der Umzug in der Vorbereitungswoche erfolgen soll. Herr van Rennings weist darauf hin, dass nach seinen Informationen die Fertigstellung zu den Herbstferien erfolgen soll.

Herr Hartmann dankt für die Vorstellung und informiert noch zur Thematik Zweifeldsporthalle am Standort der jetzigen Schulturnhalle und zur Vereinsturnhalle an der Dresdner Str. lt. Eingemeindungsvertrag.

8 Fragen an den Ortschaftsrat

Herr Gottschalk . schlägt eine Einwohnerversammlung zu den vorangegangenen Themen vor
Herr Hartmann befürwortet diesen Vorschlag nicht, da er nicht zielführend ist.

Herr Hartmann (d. Ältere) . informiert, dass es mit der Beleuchtung in der Schulturnhalle so nicht mehr weitergehen kann
Herr Hartmann informiert, dass es zum Thema eine grundsätzliche bilaterale Abstimmung geben wird.

9 Termine

- nächste Ortschaftsratssitzung am 17.05.2016
- Ausfall der Ortsbegehung am 14.05.2016 wegen Pfingsten
- Anbaden am 12.05.2016 im Langebrücker Waldbad - ab 14.05.2106 offizielle Eröffnung der Badesaison für die Allgemeinheit

10 Sonstiges

- inhaltsleer

Hartmann
Ortsvorsteher

van Rennings
Mitunterzeichner

Siepker
Mitunterzeichner